

Die Tagung geht von der Annahme aus, dass in der Einwanderungsgesellschaft „positive Vorurteile“ über Minderheiten eine ebenso wichtige Rolle wie negative spielen, und widmet sich der besonderen Karriere, die das Bild der Italiener in der Bundesrepublik von der „Gastarbeiterära“ bis in die Gegenwart gemacht hat. Ein Blick auf die Wahrnehmung der italienischen Migranten durch die deutsche Mehrheitsgesellschaft kann innovative Perspektiven auf die Funktionsweisen nationaler Stereotypen eröffnen. Waren die Italiener in den 1960er Jahren noch der Prototyp der temperamentvollen und unzuverlässigen „Südländer“, sind sie im heutigen Deutschland die Vertreter eines bewunderten „italienischen Lebensstils“. Der Schatten der Mafia trübt diese Empfindung, scheint sie allerdings nicht ernsthaft in Frage zu stellen.

Dieses Phänomen ist für eine Entwicklung der Bundesrepublik bezeichnend, die das Leben der Migrantinnen und Migranten nicht unmittelbar tangierte. Belastet von den Traumata des Krieges und der Nachkriegszeit fand die westdeutsche Gesellschaft, weit mehr als andere, in einem idealisierten „Italienbild“ ein kathartisches Mittel, um sich von der Tristesse des Alltages zu befreien. Die interdisziplinär angelegte Tagung verbindet historische und sozialwissenschaftliche Ansätze und trägt zur Ausweitung der deutsch-italienischen Forschungsbeziehungen auf diesen Feldern bei.

VERANSTALTER

Prof. Dr. Oliver Janz
Freie Universität Berlin
Friedrich-Meinecke-Institut
Koserstr. 20 – D 14915 Berlin
oliver.janz@fu-berlin.de

Dr. des. Roberto Sala
Universität Erfurt
Max-Weber-Kolleg für kultur- und
sozialwissenschaftliche Studien
Am Hügel 1 – D 99084 Erfurt
roberto.sala@uni-erfurt.de

ANMELDUNG

Aufgrund begrenzter Platzkapazität
bitten wir um Anmeldung.

Wenden Sie sich bitte an:
roberto.sala@uni-erfurt.de

Deutsche Vita

Das Bild der Italiener in der Bundesrepublik



Internationale Tagung

Berlin, 27. – 28. Mai 2010

in Zusammenarbeit mit



Italianisches Kulturinstitut Berlin

Kulturabteilung
Italienische Botschaft

gefördert durch die



DONNERSTAG 27. MAI

Abguss-Sammlung Antiker Plastik
Berlin Charlottenburg

14:00-15:30 Uhr

ERÖFFNUNG

Michele Valensise

Botschafter der Italienischen Republik

Grußwort

Oliver Janz

Einführung

Roberto Sala – Patrick Wöhrle

Typisch italienisch. Zur Funktion von Stereotypen in der Einwanderungsgesellschaft

15:30-18:30 Uhr

I. SEKTION – DAS BILD DES HERKUNFTSLANDES

Moderation: **Christoph Cornelißen**

Christof Dipper

Traditionen des Italienbildes in Deutschland

Maddalena Guiotto

Das Bild Italiens in Europa

16:50-17:20 – Kaffeepause

Patrick Bernhard

Made in Italy und Globalisierung

Maren Möhring

Dolce vita in der Bundesrepublik. Die italienische Gastronomie

19:00-20:30 Uhr

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

Moderation: **Angelo Bolaffi**

Birgit Schönau

Maria – wieso schmeckt ihm das?

Italienbild und Italienklischees in deutschen Medien

FREITAG 28. MAI

Friedrich-Meinecke-Institut, Raum A.336
Berlin Dahlem

9:00-15:30 Uhr

II. SEKTION – DAS BILD DER MIGRANTEN

Moderation: **Jochen Oltmer**

Olga Sparschuh

Das Bild der italienischen

„Gastarbeiter“ in der Bundesrepublik.

Ein spezifisch deutsches Bild?

Ines Marozza

Die „Gastarbeiter“.

Erinnerungen einer Zeitzeugin

10:30-10:50 – Kaffeepause

Bettina Severin-Barboutie

Italiener und Türken.

Über die Wahrnehmung von zwei

Migrantengruppen in den 1960er

und 1970er Jahren

Antonella Serio

Die Unsichtbaren. Die italienischen

Migranten im Einwanderungsland

Deutschland seit den 1990er Jahren

12:15-13:45 – Mittagspause

Paul Mecheril

Die Guten und die Schlechten.

Migrationspolitische Diskurse, die

Unterschiede machen

Luca Storti – Rocco Sciarrone

Die italienische Mafia in Deutschland

zwischen Mythos und Wirklichkeit

15:10-15:30 – Kaffeepause

15:30-18:30 Uhr

III. SEKTION – DIE SELBSTBILDER DER ITALIENER

Moderation: **Hans Woller**

Hedwig Richter

Entwicklungsblockade Migration.

Selbstbilder italienischer „Gastarbeiter“

Sonia Galster

„Buona sera Signorina!“. Das Italienbild

als strategisches Element italienischer

Kleinunternehmer in Deutschland.

16:40-17:00 – Kaffeepause

Roberto Sala

“Comunità italiana“. Zur Vorstellung

italienischer Migranten durch italienische

Vereinigungen in der Bundesrepublik

Edith Pichler

Neue Europäer? Das Selbstverständnis

der Italiener in Deutschland im Rahmen

der neuen europäischen Mobilität

18:30-19:00 Uhr

ABSCHLUSSDISKUSSION

TAGUNGSORTE

Donnerstag, 27. Mai

Abguss-Sammlung Antiker Plastik

Schloss-Str. 69b

14059 Berlin (Charlottenburg)

U2 Sophie-Charlotte Platz, S-Bahn Westend

Bus 309, M45 (Schloss Charlottenburg)

Freitag, 28. Mai

Friedrich-Meinecke-Institut, Raum A.336

Koserstr. 20 – 14195 Berlin (Dahlem)

U3 Podbielski Alle, Bus X83 (Dahlem Dorf)